Kultusminister Bernd Sibler zur Veröffentlichung des Weiterbildungsatlas 2018 – Deutscher Weiterbildungstag am 26. September – „Gut ausgebautes Netz an vielseitigen Angeboten in der Erwachsenenbildung erreicht Menschen in Stadt und Land“

25. September 2018

MÜNCHEN. „Bildung endet nicht mit dem Eintritt ins Berufsleben. Lebenslanges Lernen ist gerade in unserer heutigen Zeit, in der sich neue Entwicklungen häufig im Eiltempo überholen, von großer Bedeutung. Weiterbildung kann neue berufliche wie persönliche Perspektiven eröffnen! Ich freue mich sehr, dass schon viele Erwachsene diese Chance in Bayern wahrnehmen“, betonte Kultusminister Bernd Sibler heute anlässlich der Veröffentlichung des Weiterbildungsatlas 2018 der Bertelsmann Stiftung. Die Studie zeigt, dass die Quote der über 25-Jährigen, die mindestens einmal jährlich an einer beruflichen oder allgemeinen Weiterbildung teilnehmen, in Bayern über dem Bundesdurchschnitt und im Vergleich der Länder im ersten Drittel liegt: Knapp 13 Prozent nutzten im Jahr 2015 ein Weiterbildungsangebot.

„Das ist solide, aber wir wollen mehr! Wir haben in Bayern ein gut ausgebautes Netz an vielseitigen Angeboten in der Erwachsenenbildung. Sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen bieten etwa Volkshochschulen, Bildungswerke der Katholischen und Evangelischen Kirche oder des Bauernverbandes direkt vor Ort abwechslungsreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an“, so der Minister. Die Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen noch weiter zu verbessern, ist ihm ein echtes Anliegen – der Freistaat setzt dabei v.a. auf die finanzielle Unterstützung der Träger der Erwachsenenbildung. Insgesamt stehen hierfür im Jahr 2018 rund 27 Millionen Euro bereit.

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers